

7. Verbrauch von Zucker im Zollgebiet *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und 1927, I.) Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 485. Vgl. Abschn. V »Zuckergewinnung«, Abschnitt XVII »Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker«

a. Gegen Steuer- und Zollentrichtung zum inländischen Verbrauch in den freien Verkehr gesetzt¹⁾

Betriebsjahr ⁴⁾ (1. September bis 31. August)	Rohzucker	anderer kristallisierter Zucker (Ver- brauchs-zucker)	zusammen in Verbrauchs- zucker berechnet ²⁾	auf den Kopf	Stärke-zucker und Stärke-zucker- sirup	Zuckerabläufe, Rübensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse mit einem Reinheitsgrade von	
						70 bis 95 v H	mehr als 95 v H
Tonnen			kg		Tonnen		
1913/14 ³⁾	3 035 103	1 284 116 1 464	1 286 848 1 566	18,99	.	*)	2 930 133
1920/21 ⁴⁾	3 551 604	1 028 809 40 503	1 032 005 41 047	16,77	.	.	6 596 114
1921/22	32 933 1 419	1 259 467 128 542	1 289 107 129 819	20,74	*)	5 919	*)
1922/23 ⁴⁾	5 247 62	1 194 720 28 803	1 199 442 28 359	19,46	18 202	.	36 352 133
1923/24	1 325 13	824 450 8 103	825 643 8 115	13,32	22 899	.	19 958 172
1924/25	5 813 240	1 256 156 47 764	1 261 388 47 980	20,21	46 311	.	15 727 18
1925/26	727 45	1 288 053 47 191	1 288 708 47 232	20,51	46 913	.	15 014 16

b. Steuerfrei abgelassene Zuckermengen⁵⁾

1924/25	68 846	239 295	301 256	.	6 115	3 332	—
davon	.	.	.	.	.	.	.
Bedarf für deutsche Schiffe für den Freihafen Hamburg	—	117	117	.	—	—	—
1925/26	19 385	97 735	115 182	.	2 406	177	—
davon	.	.	.	.	.	.	.
Bedarf für deutsche Schiffe für den Freihafen Hamburg	—	119	190	.	—	—	—
	—	19 324	19 324	.	148	—	—

c. Bestände an Zucker, Zuckerabläufen und Rübensäften in den Zucker-, Stärkezucker- und Rübensaftfabriken, Steuerlagern, Zollagern und Niederlagen am Schluß des Betriebsjahres (31. August)

Bestand am 31. August	Inländische Erzeugnisse							Ausländische Erzeugnisse				Ermittelter Gesamtbestand an Roh- und Verbrauchs- zucker am 31. August in Rohzuckerwert davon ausld.					
	Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Zusammen in Rohzuckerwert	Stärke- zucker in fester Form	Stärke- zucker- sirup	Zucker- farbe	Zuckerabläufe mit einem Reinheitsgrade von		Rübensäfte mit einem Reinheitsgrade von		Roh- zucker		Ver- brauchs- zucker	Stärke- zucker			
							mehr als 70 v H	weniger als 70 v H	mehr als 70 v H	weniger als 70 v H							
1914 ³⁾	243 974	161 565	423 491	.	.	.	92 594		.	.	803	—	2 970	.	39	427 593	4 102
1925 ⁴⁾	11 498	63 101	81 611	476	2 206	236	485	12 530	2 101	154	147	—	90	4	—	81 857	246
1926 ..	10 978	145 685	172 851	659	3 750	659	687	56 024	837	4	5	3	9 617	—	4	183 544	10 693

) Vgl. Abschn. V, 10, Anm.). — ¹⁾ Der ausländische Zucker ist unter a mit kursiven Ziffern nachgewiesen. Die Mengen sind in den darüberstehenden Ziffern mitenthaltend. — ²⁾ Hierbei ist der Rohzucker im Verhältnis von 10:9 auf Verbrauchszucker umgerechnet. — ³⁾ Deutsches Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ⁴⁾ Seit 1920/21 ohne abgetretene Gebiete und Saargebiet. — ⁵⁾ Für 1922/23 unvollständige Angaben; es fehlen die Nachweise aus dem besetzten Gebiete seit dem Zeitpunkt der Besetzung. — ⁶⁾ Bis 1. 5. 1922 nur Zuckerabläufe; Besteuerung der Zuckerabläufe mit einem Reinheitsgrade von mehr als 70 v. H. ohne Trennung. — ⁷⁾ Stärkezucker vom 1. Mai 1922 steuerpflichtig. — ⁸⁾ Ab 1. Mai 1922 einschl. der Rübensäfte, die auf Grund des Gesetzes vom 8. April 1922 steuerpflichtig wurden. — ⁹⁾ Ausgeführte Zuckermengen, ferner auf öffentliche Niederlagen und in den Freihafen Hamburg gebrachte Mengen einschl. Bedarf für deutsche Schiffe.

8. Verbrauch von steuerpflichtigen Zündwaren *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und 1926, IV)
Vgl. Abschn. V „Herstellung steuerpflichtiger Zündwaren“ und Abschn. XVII „Ertrag der Zündwarensteuer“.

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März) ¹⁾	Versteuerte Mengen ²⁾				Vom Ausland eingeführte Mengen				Unversteuert ins Ausland ausgeführte Mengen			
	Zünd- hölzer	Zünd- spänchen	Zünd- stäbchen ³⁾	Zünd- kerzen	Zünd- hölzer	Zünd- spänchen	Zünd- stäbchen ³⁾	Zünd- kerzen	Zünd- hölzer	Zünd- spänchen	Zünd- stäbchen ³⁾	Zünd- kerzen
1 000 000 Stück												
1913 ²⁾	86 237	111	4	4	259	—	—	4	2 446	153	—	—
1921	123 489	287	115	0	15 473	—	9	0	2 582	87	1	—
1922 ³⁾	122 363	314	184	0	3 090	—	0	0	3 068	95	—	—
1923	83 704	154	32	—	63	—	—	—	834	83	—	—
1924	106 034	316	52	122	120	0	0	122	1 862	30	—	—
1925 ⁴⁾	113 285	314	31	1	24	—	0	1	3 597	30	—	—
1926 ⁵⁾	126 513	357	2	1	59	—	0	1	9 394	26	—	—

) Vgl. Abschn. V, 13, Anm.). — ¹⁾ Von 1921 ab ohne Angaben für das Saargebiet. — ²⁾ Deutsches Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ³⁾ Unvollständige Angaben. Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1923 fehlen die Nachweise aus dem besetzten Gebiet. — ⁴⁾ Und zwar im Inland hergestellte und eingeführte Mengen. — ⁵⁾ Aus Strohhalm oder Pappe. — ⁶⁾ Am Schluß des Rechnungsjahres 1925 ermittelter Bestand an unversteuerten Zündwaren (vorläufige Ergebnisse) in 1 000 000 Stück: Zündhölzer 10 172, Zündspänchen 33, Zündstäbchen 3. — ⁷⁾ Vorläufige Ergebnisse.